

Cod. Pal. germ. 547

Gräfin von Manderscheid: Rezeptsammlung

Papier · 93 Bll. · 21,5 × 16,2 · Grafschaft Manderscheid (?) · um 1575

Lagen: 1^r (mit Spiegel) + IV⁸ + VIII²⁴ + IV³² + VIII⁴⁸ + IV⁵⁶ + (VIII-2)⁷⁰ + (V+1)⁸¹ + V⁹¹ + 1⁹² (mit Spiegel). Bll. 1–3 mit starkem Wurmfraß (restauriert und mit Japanpapier hinterklebt). Follierung des 17. Jhs.: 1–77, Bll. 1*, 78*–92* mit moderner Zählung. Wz.: Buchstabe *B* in Wappenschild, darunter *NICOLASLEBE* in Schriftband, ähnlich PICCARD, WZK, Nr. 26.969 (Frankreich 1576). Schriftraum (links durch Knicke begrenzt) und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Überschriften zum Teil in Auszeichnungsschrift. Pergamenteinband des 18. Jhs. (römisch), Rückentitel goldgeprägt: 547. Farbschnitt (grün). Beige-rosa Kapital. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 547*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes, Lokalisierung aufgrund der Schreibsprache. 1^r Signatur (17. Jh.): 547. Sonst keine Hinweise auf die Provenienz. Vermutlich Vorlage von Cod. Pal. germ. 553/II.

Schreibsprache: moselfränkisch.

Literatur: WILLE, S. 78; nicht bei WILKEN; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg547>.

1^r–77^v GRÄFIN VON MANDERSCHIED, REZEPTSAMMLUNG (nur zum Teil nach Indikationen geordnet; 312 Rezepte). >*Collectanea Medicinæ vnd inhalt etlicher herlicher Kunsten eerzeit gebraucht von der Wolgeborner [!] Grauin Mannerschet*<. – 1^{*r/v} leer.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Doktoren in Erfurt (5^r); Doktoren in Heidelberg (5^r); Meister Wilhelm Wichbach (6^v); Markgraf Albrecht von Brandenburg (19^v); Moses (50^r); Gräfin Dorothea von Mansfeld-Vorderort (73^v).

Datiertes Rezept: [15]58 (75^v).

(1. 1^r–3^r) 13 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. (1^r) >*Fuer erfroeren Schaeden*<. (1^r) >*Voer den zapffen*<. (1^r) >*Fuer die geelsucht*<. (1^r) >*Fuer daen kurtzen athem*< (2 Rezepte). (1^v) >*Waß Ein Spin sticht vnd waß vergif [!] ist*<. (1^v) >*Flecken aem leib oder aen gesicht zuuertreyben*<. (1^v) >*Wem das haupt erkalt ist*<. (1^v) >*Fuer das gehoer*<. (1^v) >*Voer die augen flecken*<. (2^r) >*Weer laessen wil*<. (2^r) >*Weer dunckel augen hatt*<. (2^r) >*Ein gewisse kunst fur ein schonn anngesicht zumachen vnd die lemzeichen von den kinder pocken zuuertreiben*<. – (2. 3^r–9^r) 15 Rezepte und 5 Regimina gegen Pest. (3^r) >*Ein bewerte kunst fuer die pestelens ann vilen probiert*<. (3^v) Pestregimen. >*Voer die pestelens*<. (4^v) >*Fur die pestelens*<. (4^v) Pestregimen mit Aderlaßregeln. >*Ein aderlaes fuer die pestelens*<. (5^r) >*Ein kostlig stuck fur die pestelentz aen vielen doctoren zu Erfurt vnd auch zu Heydelberg erfunden*< (2 Rezepte). (5^r) >*Item noch ein anders dz oft versucht ist*<. (5^v) >*Wa inwendige hitz der pestelens ist*<. (5^v) >*Die Pestelens zuuertreiben*<. (5^v) >*Ein dranck fur die Pestelens ein monat sicher zu sein der sol deß drey morgen trinken einen guten leffel vol vnd denn der monat vmb ist aber maelen*< (2 Rezepte). (6^r) Wilhelm Wichbach, Pestregimen. >*Item von den grossen gbrechen [!] sterbens von den beulen 6^v beulen [!] wegen schreibet Meister Wilm Wichbach ein gute lehr als hiernae folget*<. (7^r) Pestregimen mit Aderlaßregeln. >*Ein ander meister schreibet von der beulen diese lehr*<. (8^r) >*Ad sanitatis recepcionem*< (lat.). (8^r) >*Ein ander kunst fur die Pestelens*<. (8^r) >*Vur die druse vndt blater dz du der sicher seist ein gewiße kunst*< (2 Rezepte). (8^v) >*Remedie gegen die Pestelens*<. (8^v) Pestregimen mit Aderlaßregeln. >*Ein*

gut bewerte kunst fur die Pestelentz. (9^r) > *Preseruatiuum*. – (3. 9^r–28^r) 93 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. (9^r) > *Zu dem magen der vngesundt vnnd erkalt ist*. (9^v) > *Zu dem magen*. (9^v) > *Zu den augen*. (9^v) > *Zu dem haupt*. (9^v) > *Voer vngesunde speise*. (10^r) > *Wem das Hertz weh thut*. (10^r) > *Das dir kein zant weh thut*. (10^r) > *Weer nitt essen mag*. (10^r) > *Fuer die Boese*. (10^v) > *Weer vnder aengesicht gestelt ist als wehre ehr außsetzig*. (10^v) > *Wem die fuß erfroren sein*. (11^r) > *Wehr nitt reeden kan von Kranckheit*. (11^r) > *Fur das stechen*. (11^r) > *Fur des haupts wethum*. (11^r) > *Ein anders*. (11^r) > *Gegen smeckeden wein*. (11^v) > *Gegen die roden wein*. (11^v) > *Gegen dz Keumen*. (11^v) > *Gegen den zapfen*. (12^r) > *Ein gewiße Kunst dz glitt waßer zu stillenn*. (12^r) > *Fur demn zapffen*. (12^r) > *Weer sich gebrandt hatt guet waßer*. (12^r) > *Fur das Kaltt*. (13^r) > *Voer den roeden bauch*. (13^r) > *Lauter dranck*. (13^r) > *Voer leuss vnd grindt*. (13^r) > *Fur den schwindelk*. (13^v) > *Fur den bosen grindt*. (13^v) > *Wen die Kinder wurm habenn*. (14^r) > *Voer den Schwindelk*. (14^r) > *Fur amacht*. (14^r) > *Fur beronnen blutt*. (14^r) > *Fur dz Kratzen der hault*. (14^v) > *Wem die augen schwellen*. (14^v) > *Voer daß stechen*. (14^v) > *Flecken aen den Kleideren zuvertreibenn*. (14^v) > *Fur eines rasen hundts biß*. (14^v) > *Wer eyser dorn oder holtz im bein hatt*. (15^r) > *Fur den hoest*. (15^r) > *Fur die brost*. (15^r) > *Fur dz stechen in der seidtt*. (15^r) > *Fur daß Kichen*. (15^r) > *Fur dz zitterin der glidder*. (15^v) > *Vur die Rose*. (15^v) > *Fur die borst Krencktt*. (15^v) > *Fur den hueft*. (15^v) > *Wem das zantfleisch von bosen geblute weh thutt*. (16^r) > *Voer die gichtt ein gewiße Kunst*. (16^r) > *Ein schlaff dranck zu machenn*. (16^v) > *Ein Kunst das er wider aufwachtt*. (16^v) > *Fur den Schoerbock*. (16^v) > *Ein anders*. (17^r) > *Ein ander wasser so ein mensch wethag hatt im zantt fleisch von vbriger flusigkeitt vnd faulheitt deß zantt fleisch vnd locher darin hatt*. (17^r) > *Ein dranck den man drincken soll als einer dz feber hatt*. (17^v) > *Voer den schlagk*. (18^r) > *Ein salb zu allen wonden sey seyen altt oder new*. (18^v) > *Ein weiße salb zu dem der sich gelempet hatt oder sunst geschwollenn oder blau ist, vor Jung vnndt altt*. (19^r) > *Fur den flus des haupts ein Puluer*. (19^r) > *Die leber zu Kuelen*. (19^v) > *Markgrauen Albrechts von Brandenburch wundt waßer*. (20^r) > *Latweg fur das abneemen vnd derr vnndt hust*. (20^v) > *Ein Kosteliger olych*. (21^r) > *Ein olich ist balsam*. (21^v) > *Die erlembtt zein vber dem glittwaßer*. (21^v) > *Wie man eyser soll auß einer wunden thun*. (22^r) > *Ein anders*. (22^r) > *Ein seroep zu machen fur den durst*. (22^r) > *Soe einer entzunt ist aen der schamden*. (22^v) > *Fur den roitlauff oder rur*. (22^v) > *So einem der haltz schwulle*. (22^v) > *Fur S Anthonis feur*. (23^r) Todesprognostik. > *Zu wissen ob der kranck sterben soll oder nitt*. (23^r) > *Ein Puluer fur all faul fleisch*. (23^r) > *Fur den schlier*. (23^v) > *Wer eisen oder geschweer am leib hadtt*. (24^r) > *Wem der leib außgehett ader marßdarm von harten stulgenck wie dz dan geschichtt*. (24^r) > *Ein bewert stuck fur den Krampf*. (24^r) > *Wem die naeß bluet*. (24^v) > *Glitt wasser zu stillen*. (24^v) > *So einem die zung schwartz ist vnd versehrt von hitzen*. (24^v) > *Ein Kostelicke bewerte salb zu allen schaden in beinen zu kripsen zu fistelen zu frischen wunden*. (25^r) > *Remedi fur die Pestelentz stechen krenckt feber vnd Rose*. (25^v) > *Althea fortassis aliter*. (26^r) > *Fur die druß*. (26^r) > *Ein Puluer dz da lindiglich verzehrt dz wilde fleisch*. (26^v) > *Ein dranck zum heufft vnd zum magen zusammen was es bedempft gerne vom magen in dz heuft*. (26^v) > *Daß Puluer is [!] fur oder nach dem dranck*. Applikation für das vorausgehende Rezept. (26^v) > *Soe der fluß nit wolte zur nasen außgehen sonder auf die brost oder auf die augen*. (27^r) > *Ein dranck zu der brust*. (27^r) > *Ein Poluer zu der brost zu der longen vnd fur den dampf*. (27^v) > *Zu dem magen zu den darmen vnd zu ihrem wetagen vnd fur die colica vndt fliaca [?] ein*

tranck-. (27^v) >Ein Puluer zu dem magen Colica vnnd Fliaca [?]<. (28^r) >Wem der marsdarm ausgehett<. – (4. 28^r–33^r) 20 Rezepte zur Wundheilung. (28^r) >Wer mit einem Pfeil geschossen ist< (4 Rezepte). (29^r) >Blutt zu stillen<. (29^r) >Daß glitt waßer zu stillen<. (29^r) >Wonden zu heilen<. (29^v) >Ein guten dranck zu frischen wunden vnndt anderen schaden<. (30^r) >Fur fistelen<. (30^v) >Fur den schlach<. (30^v) >Poluer zu loschen<. (31^r) >So einer geschoßen ist<. (31^v) >Dis ist ein dranck zu wonden gebrauchen<. (32^r) >Ein gutte wont salbe zu stillen dz glittwaßer<. (32^v) >Ein gutt Plaster fur alle geschwelst, vnd den brusten der frauwen oder sunst geschwehr<. (32^v) >Ein gutt wondtsalb zu allen frischen wonden sey seyen so gleich als sy wolten<. (33^r) >Item fur wonden<. (33^r) >Fur geschwulst<. (33^r) >Ein anders< (2 Rezepte). – (5. 33^v–77^v) 171 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. (33^v) >Wer vergiftige große hitz hatt<. (33^v) >Ein leschung zu den brusten die entzuntt seyn vnd schwehren wellen<. (33^v) >Ein salb fur den brandt< (2 Rezepte). (34^r) >Ein Kostelige weiße salb die koeltt heiltt vnndt lindertt<. (34^v) >Leschent die hitz der Pestelens<. (34^v) >Fur bein brechen<. (34^v) >Fur armbruch<. (34^v) >Ein gutt kuel plaster zu machen<. (35^r) >Wie man einen gebrochen arm heilen soll<. (35^v) >Salb genant consolidā maior<. (35^v) >Zu machen ein gutt branttsalb<. (36^r) >Ein gutt waßer dz da abnimbt dz fell von den augen so man es oft in die augen thue ist ein stundt oder zwo fur nachtt<. (36^v) >Ein gwiße Kunst fur die fleckenn auf die augen<. (36^v) >Ein ander gutt augen waßer fur roit geschwollen augenn<. (36^v) >Ein ander waßer das da senftlich klaertt die augen<. (37^r) >Ein Kostlich oel balsam<. (37^v) >Ein gutt augen waßer ob einer in den augen appel gewund wehr oder sunst hitz in den augen hett<. (37^v) >Ein oly zu den gloick wunden zu dem stichen zu den neruis [?] vnd zu den glider<. (38^r) >Nach dem so mach den oley<. (38^v) >Ein hupsch lauamentt damitt du die wonden waschen soltt<. (38^v) >Ein ander lauamentt<. (39^r) >Ein anders<. (39^r) >Vor die schwartze bladeren< (2 Rezepte). (39^v) >Ein sanffte Kuelung oder weichung ein geschwellen auf zu weichen vnd zu kulen<. (40^r) >Fur die fig blatteren<. (40^r) >Zu wonden<. (40^v) >Fur boese vorgifftige lufft in zeytt der Pestelentz<. (40^v) >Fur die brun<. (41^r) >Noch ein anders fur die braun<. (41^r) Pestregimen. >Einen beweertten dranck fur die Pestelentz<. (41^v) >Item wie man den dranck brauchen sol<. (42^r) >Ein plaster darauff zu legen<. (42^v) >Ein gutte leschung in grosser hitz<. (43^r) >Ein ander leschung< (2 Rezepte). (44^r) >Item ein anders dz den schmerzen stilltt so grosser schmerzen da ist so sol man diße nachgeschribene stuck brauchen<. (44^v) >Vor die braune<. (44^v) >Dis recept ist Gegen dz ruren<. (44^v) >Der in der zungen gerurtt ist<. (45^r) >Fur den worm<. (45^v) >Item vnheilsame bein vnd schaden zu genesen<. (46^r) >Fur dz geschwel aem bein<. (46^v) >Ein wundt dranck<. (47^r) >Fur die worm<. (47^r) >Fur hitzige gewunte schaden<. (48^r) >Fur das feber<. (48^r) >Ein stuelganck zu machen der vnschedtlich ist<. (48^v) >Ein Kunst fur die Rose<. (50^r) >Fur den stein ein gewisse artzney<. (50^r) >Aqua vitæ Mois<. (50^v) >Zum mundt<. (51^r) >Ein beweerde kunst fur vnbeseide [?] menschen die x oder xii iar sindt vnbeseidt [?] geweßen hab ich bewert<. (52^r) >Ein beweerdt gutt augen wasser dz ich offtt auch an vilen leuten probiertt hab, vnnd an mir selbs wen sey mir rott werden, oder sunst wesserig<. (52^v) >Fur den roten schaden<. (53^r) >Ein anders<. (53^r) >Fur daß friesenn<. (53^v) >Fur die beermutter wen sey man oder fraw ankompтт<. (53^v) >Vor dz blutt ihm halß ist an vilen probiertt<. (54^r) >Vor den worm am finger<. (54^v) >Ein gutt wont salb<. (55^r) >Vor den Schorbock dauon einer im hals wundt ist vnd die zung im hals schwartz vnnd schleimicht ist<. (55^r) >Item wie man die heiß lattwerge machen sol<. (55^v) >Wan ein mensch nichtt schlaffen kan sol man im

also helffen<. (56^v) >Ein Puluer wan ein Kind verdorrett vnd niemand weiß waruon vnd sein stulganck heßlich auch wen ein Kind dz außlauffen hadt<. (56^v) >Ein Kostlich hauptwasser<. (57^r) >Fur das darm gesuchtt<. (57^r) >Zu allen frischen wonden<. (57^r) >Fur die schwere Krenckheit<. (57^v) >Wenn ein mensch ein apostem in der seiten hett sol man in mitt diser nachfolgender salben schmehren<. (57^v) >Ein anders ist auch gutt wen einer einen Kuchen vnder der rip hatt<. (57^v) >Wen einem menschen dz fleisch von den beinen abfeltt<. (57^v) >Wen ein mensch kein stuelganck hatt<. (58^r) >Wen ein Kinbetterin nicht zu stuel kan gaen<. (58^r) >Fuer die geelsuchtt<. (58^r) >Vor daß rohth<. (58^v) >Wen ein mensch vnter dem nabel geschwollenn ist<. (58^v) >Fur daß glidit wasser auch wenn einem ein glid schwindt<. (58^v) >Wen ein mensch geschwollen ist vnd im in der hault kribbel<. (59^r) >Fur den stein<. (59^r) >Item gar ein kostelige salb<. (60^r) >Fur den stein<. (60^v) >Ein salb wen ein mensch gebrochenn ist<. (61^r) >Fur daß abnemen<. (61^r) >Wen ein mensch die sprach hatt verloreenn es keme vom schlach oder sunst<. (61^v) >Ein tranck fur Hitz<. (61^v) >Wen einem menschen ein glidit verlamptt ist sol man diß stuck brauchenn< (2 Rezepte). (62^r) >Ein dranck fur geschwulst<. (62^v) >Fur ein boesen Hals<. (62^v) >Wie man daß brauchen soll<. (63^r) >Wen die Kinder wurm haben sol man in diß nachfolgende puluer gebenn<. (63^r) >Der dranck ist gutt wen eines an lungen oder leberen fehle hadtt<. (63^v) >Ein salb fur brandt es sey mitt waßer fewr oder puluer<. (63^v) >Wan einem menschen schaden an einem augen ankempt dz er groß schmerzen leidet sol er diß brauchen wie folgt<. (63^v) >Vor grind an den henden<. (64^r) >Fur beronnen bluett<. (64^r) >Wen einer ein bein verrengt hatt<. (64^r) >So du eine wuntt hast dz du besorgest sey Krich ein fluß so brauch diß nachfolgende stuck<. (64^v) >Wen dz hirn entsuncken wehr<. (64^v) >Fur das stechen in der seiten<. (64^v) >Wehr nitt harren [!] kan<. (64^v) >Fur den stein vnd wer sein wasser nitt machen kann<. (64^v) >Fur schwinden der glider<. (65^r) >Wie man das blutt sol stillen an den wonden sey sey gehawen oder gestochenn<. (65^r) >Fur daß blutt der nasen<. (65^r) >Ein ander bluttstillung zu wonnden<. (65^r) >Ein anders<. (65^v) >Wan einer kein stulganck hatt vnd in doch dunckt er muß zu stuel gaen vnd kan nitt sol man diß brauchen wie hernach folgett<. (65^v) >So ein mensch Kein stulganck sol er diß brauchenn wie hernach folgett<. (65^v) >Fur den schwindel des haupts<. (65^v) >Aliud<. (65^v) >Wen ein fraw ein schwache fruchtt bey ihr tregt sey besorgtt sey werde nichtt an der rechter seitt tragen so brauch sey diß<. (66^r) >Fur dz abnemen dient auch fur die miß farb vnd zu der hitzigen leberenn<. (66^v) >Fur daß abnemen der glider<. (66^v) >Ein gutt puluer so ein mensch einen bosen dranck gethan hatt<. (67^r) >Ein gutt magen puluer<. (67^r) >Ein gutten Ipocras zu machen auf ein maß<. (67^v) >Fur daß Potogram<. (67^v) >Fur das dreytagig feber<. (68^r) >Fur den ridenden haerworm< (2 Rezepte). (68^r) >Fur den schlach oder fallende suchtt<. (68^v) >Ein dranck frawen zeitt zuerforderenn<. (68^v) >Fraw in Kints noten<. (68^v) >Ein wuntt dranck<. (69^r) >Fur reudicheit vndt plack zu heilen<. (69^r) >Fur den roeden bauch<. (69^v) >Ein guten brusttranck<. (69^v) >Fur quetzung wen einer gefallen oder gestossen vnd nicht wundt ist<. (69^v) >Fur die roess<. (70^r) >Ein anders Medicamentum contra pestem<. (70^r) >Ein anders< (2 Rezepte). (70^v) >Confortative vor die hirnen vnnd fur wethumb zum haupt<. (70^v) >Item fur einen boesen halb<. (70^v) >Fur wethumb im leib<. (71^r) >Fur die fallende suchtt<. (71^r) >Fur den brandtt<. (71^r) >Fur vergifft von dieren<. (71^v) >Fur den goltfluß oder stechenn Krencktt<. (71^v) >Fur den darm<. (71^v) >Fur vergifft zu dem munde<. (72^r) >Fur geschwolst einem menschen<. (72^r) >Fur das gebluett in einem leib<. (72^r) >Wan einer hustett daß ihm dz gehoer vergehett<. (72^v) >Fur daß feber<. (72^v) >Wen ein mensch nichtt schlaffenn kann<. (72^v)

>Fur augen wethumb<. (73^r) >Ein gewisse Kunst fur den stein<. (73^v) >Den senet dranck,
 den die von Manßueltt hatt gelerett<. (73^v) >Wan einem die longe steiget<. (73^v) >Wan
 einem vergeben 74^r oder die leeber gegeben wirdt dz nit zu lange geharrett ist<. (74^r) >Ein
 puluer wen die kinder beschwehrett sein vmb die brust<. (74^r) >Ein puluer fur den stein<.
 (74^v) >Fur die verstoppinge des leibs<. (74^v) >Zur leber vnd fur den durst<. (75^r) >Ein gutt
 puluer fur dz stechen der seiten so man einer apostenen [!] besorgett<. (75^r) >Fur die yzige
 regierende kranckheitt starcken leuten geschriben im Jaer [15]58<. (75^r) >Ein gurgel
 wasser zum hals<. (75^v) >Das beste wasser zur leberen ist auch gutt wen sich einer fur der
 wasser sucht besorgett<. (76^r) >Fur boese lungen<. (76^r) >Ein anders<. (76^r) >Ein
 vnschedelige purgatie<. (76^r) >Ein gewisse kunst wen ein mensch einen bosen trunck
 gethaen hatt dan er schwildt oder in die glider schlegtt<. (76^v) >Ein kostlich gulden
 apostenen [!] zu brennen<. (76^v) >Ein gewisse Kunst fur frauwen in kindts noten<. (77^r)
 >Ein seer gutt wasser zu quaden lofenden augen die alzeit tranen...<. (77^v) >Fur den
 reisenden niren blasen vnd lenden stein<. (77^v) >Ein anders< (2 Rezepte, das letzte bricht
 ab). – 78^{*r}–92^{*r} leer.